

Stimmen von Geflüchteten

Autor: Barry van Driel

THEMA

Verstärkung der Stimmen von Geflüchteten, damals und heute, durch Internetrecherche.

Anmerkung: Die Verwendung des Begriffs "Geflüchtete" ist ein Versuch, der Komplexität von Fluchterfahrungen gerecht zu werden. Der in der Genfer Flüchtlingskonvention verwendete Begriff des "Flüchtlings" ist enger gefasst und basiert auf einer rechtlichen Definition. Aus diesem Grund wird im folgenden, wenn es nicht konkret um "Flüchtlinge" im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention geht, der Begriff "Geflüchtete" verwendet. (zum Nachlesen siehe: <https://www.rescue.org/de/artikel/fluechtlinge-gefluechtete-asylbewerber-binnenvertriebene-definition>)

ZIELE

- Den Stimmen von Geflüchteten mehr Gehör verschaffen
- Förderung des Verständnisses dafür, was Geflüchtete dazu bewegt, ihren Wohnort zu verlassen und den schwierigen Schritt zu wagen, woanders hinzugehen
- Sensibilisierung für die Erfahrungen von Geflüchteten
- Schaffung von Empathie

DIE LERNERGEBNISSE

- Schüler*innen/Teilnehmer*innen verstehen die Gemeinsamkeiten der Erfahrungen von Geflüchteten, aber auch die Unterschiede, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart
- Schüler*innen/Teilnehmer*innen verstehen besser, wie Geflüchtete die Welt um sie herum erleben

METHODIK

- Online-Recherche
- Reflektieren von Erzählungen
- Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Präsentationen

BENÖTIGTES MATERIAL & EQUIPMENT

- Laptops mit Internetzugang
- Whiteboard, Wandtafel oder Flipchartpapier

Überblick über die Aktivitäten (Prozess)

Dauer: 90 Minuten

TEIL 1

Gruppen-Brainstorming plus Film: 15-20 Minuten

Die Lehrkraft beginnt die Sitzung mit einer kurzen Frage an die Gruppe:

1. Wenn Sie das Wort "Flüchtling" hören, was fällt Ihnen als erstes ein? Die Lehrkraft legt die Antworten für alle sichtbar in die Mitte des Raumes. Die Lehrkraft liest dann die Definition des Begriffs "Flüchtling" vor. Zum Beispiel hier: <https://www.unhcr.org/dach/de/ueber-uns/wem-wir-helfen/fluechtlinge>
2. Die Lehrkraft zeigt den Just Now-Film: https://www.youtube.com/watch?v=i5fnRd2_gB4&t=33s
3. Darauf folgt die Frage: Fallen Ihnen Konflikte ein, die Geflüchtete/Flüchtlinge hervorgebracht haben? Auch hier werden die Antworten an einem zentralen Ort gesammelt, der für alle sichtbar ist.
4. Die Lehrkraft fasst die Antworten zusammen. Den europäischen Lehrkräften wird empfohlen, zumindest den Holocaust, den Balkankonflikt und einen aktuellen Konflikt (z. B. Syrien oder die Ukraine, Palästina) zu erwähnen.

Erfahrungen von Geflüchteten: 20 Minuten

1. Die Lehrkraft wählt den Konflikt aus, mit dem sie am besten vertraut ist. (Optional - die Lehrkraft zeigt einen kurzen Film über diesen Konflikt, um den Kontext zu schaffen)
2. Die Lehrkraft teilt die Gruppe/Klasse in Untergruppen von 4 oder 5 Personen ein. Jede Untergruppe erhält eine Aufgabe (dies kann in physischen Gruppenräumen oder online geschehen):
 - Untergruppe 1 konzentriert sich auf die Herausforderungen und erhält die Anweisung: Denkt an die vielen Herausforderungen, die eine junge Person auf der Flucht vor diesem Konflikt haben könnte. Machen Sie ein Brainstorming und versuchen Sie, mindestens 5 Herausforderungen zu finden.
 - Untergruppe 2 konzentriert sich auf Träume und Hoffnungen und erhält die Anweisung: Denkt an die vielen Träume und Hoffnungen, die ein junger Mensch, der vor diesem Konflikt flieht, haben könnte. Führt dies als Brainstorming durch. Außerdem: Wie kommen die Geflüchteten damit zurecht, an einem neuen, unbekanntem Ort zu sein?
 - Untergruppe 3 konzentriert sich auf Ängste und erhält die Anweisung: Denken Sie an die Ängste, die ein junger Mensch haben könnte, der vor diesem Konflikt flieht. Machen Sie ein Brainstorming.
3. Jede Untergruppe präsentiert ihre Liste für 1-3 Minuten.
4. Die Lehrkraft führt eine Nachbesprechung durch und erklärt, dass sie als nächsten Schritt eine Recherche durchführen werden.

TEIL 2: 45 MINUTEN

Recherche: 25 Minuten

Die Schüler*innen/Teilnehmer*innen werden in 4er-Gruppen eingeteilt, mit zwei Laptops pro Gruppe. Die Aufgabe jeder Gruppe ist es, zwei kurze Video- (oder schriftliche, falls das Internet zu langsam ist) Zeugnisse (nicht länger als 5 Minuten) zu einem der Konflikte zu finden, die in **Teil 1 erwähnt wurden**. Die Lehrkraft hilft mit ein paar Suchbegriffen und einigen allgemeinen Websites. Für jede der Erzählungen versuchen sie zu identifizieren (falls vorhanden):

- Die Herausforderungen der Person
- Hoffnung und Wünsche der Person
- Die Ängste der Person

Präsentationen: 15 Minuten

Jede Untergruppe präsentiert ihre Ergebnisse für 2-3 Minuten

Nachbesprechung: 10 Minuten

***** Warnung *****

Einige Erfahrungsberichte können starke Emotionen hervorrufen und haben **eindrucksvolle Bilder, die in den Berichten eingebettet sind. Lehrkräfte können sich dafür entscheiden, einen Pool von Kurzfilmen zu erstellen und sie den Schüler*innen zuzuweisen.**

Einige Suchbegriffe:

- Geschichten von Geflüchteten
- Zeugnisse von Geflüchteten
- Erzählungen von Geflüchteten
- Persönliche Geschichten von Geflüchteten

EINIGE BEISPIELE FÜR ERFAHRUNGSBERICHTE, FALLS ERFORDERLICH (AUF ENGLISCH):

Holocaust:

<https://www.youtube.com/watch?v=VWpPTiGpsUg>

<https://www.youtube.com/watch?v=b-9AWjOSnU0>

Zerfall von Jugoslawien:

<https://www.youtube.com/watch?v=15I6gVQLFwx>

<https://www.youtube.com/watch?v=Be3MTEmUu30>

<https://www.youtube.com/watch?v=jbdjba1qHrM>

Syrien:

https://www.youtube.com/watch?v=UDy8_8L3s0A

https://www.youtube.com/watch?v=7QVmXX62_H0

https://www.youtube.com/watch?v=TCJC_BeYhkw

<https://www.youtube.com/watch?v=hXuVxFLGpFM>

https://www.youtube.com/watch?v=_btyYMCzlw

Ein Vergleich zwischen früher und heute:

<https://www.youtube.com/watch?v=PTk7a1s8vR8>

Verschiedenes:

<https://www.youtube.com/watch?v=BIDJar3Eo20>

<https://www.youtube.com/watch?v=1ofmDh5u45s>

<https://www.youtube.com/watch?v=OmoQfWJV1x0>

https://www.youtube.com/watch?v=YIJ_0x1q6l8

<https://www.youtube.com/watch?v=6BOGV3ung0Y>

<https://www.youtube.com/watch?v=8bEK6gytwec>

<https://www.youtube.com/watch?v=bnS7AKQGc4s>

Ukraine:

<https://www.youtube.com/watch?v=B4e5zIMgpbw>

https://www.youtube.com/watch?v=YD_Etmv3Qm0

<https://www.youtube.com/watch?v=8CVphMH8Edw>



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Der Inhalt dieser Materialien gibt nicht die offizielle Meinung der Europäischen Union wieder.
Die Verantwortung für die Informationen und Ansichten, die in den Materialien zum Ausdruck gebracht
werden, liegt allein bei dem/den Autor*innen.